

Gericht

OGH

Rechtssatznummer

RS0102084

Entscheidungsdatum

17.04.1996

Geschäftszahl

7Nd503/96; 5Nd507/02; 3Nc18/19f

Norm

JN §28; JN §99 Abs2

Rechtssatz

Ergeben sich aus dem Vorbringen des Antragstellers Anhaltspunkte für das Vorliegen des Vermögensgerichtsstandes, so ist die beantragte Ordination entbehrlich und der Antrag daher abzuweisen.

Entscheidungstexte

TE OGH 1996-04-17 7 Nd 503/96

TE OGH 2002-06-11 5 Nd 507/02

Ähnlich; Beisatz: Hier: Art 16 Abs 1 der Verordnung (EG) Nr. 44/2001 des Rates vom 22.12.2000 über die gerichtliche Zuständigkeit und die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen in Zivilsachen und Handelssachen. (T1)

TE OGH 2019-08-02 3 Nc 18/19f

Beisatz: Hier: Gerichtsstand nach § 99 Abs 3 JN. (T2)

European Case Law Identifier

ECLI:AT:OGH0002:1996:RS0102084